

(Freigabe des Frühobstverkehrs.) Wie die Oesterreichische Ernährungs-Korrespondenz berichtet, spricht man in eingeweihten Kreisen davon, daß die Regierung auch das Frühobst für den Verkehr freizugeben beabsichtige. Auch der Transportzweckzwang für diese Obstgattungen im Lande soll aufgehoben, jedoch für den Verkehr außerhalb der Oesterreichischen Grenzen eingeführt werden. Ebenso ist nicht beabsichtigt, Höchstpreise einzuführen, sondern es den örtlichen Behörden zu überlassen, Marktpreise für Frühobst festzusetzen. Nur hinsichtlich der Pfäfen ist eine Ausnahme gedacht. Bezüglich dieser Früchte, wie hinsichtlich der Spätobstsorten werden die einschlagenden Verkehrsmassnahmen noch beraten. Damit möglichst viel frisches Grün Gemüse und Frühobst in den Konsum gelangt, ist beabsichtigt, ein vorübergehendes Konservierungsverbot zu erlassen. Ebenso soll die Frage der Obstlimitationen, die in den letzten Jahren so viel Ärgernis bereitete, bereits demnächst geregelt werden. Den die Kontrollierungen zu überwachenden Behörden dürfte es überlassen bleiben, die Höhe der Zuschlagspreise zu bestimmen. Hinsichtlich der Regelung der ungarischen Obst- und Gemüseinfuhr und hinsichtlich des Betriebes dieser Bodenprodukte in der Erntefaison sind noch Verhandlungen anhängig.